

# Erzgeb. Volksfreund.

Erzgeb. Volksfreund  
mit Aufnahme des  
Sonntags- und Festtags.  
Preis vierteljährlich  
1 Mark 20 Pfennige.

Verantwortlicher  
die gedruckte Seite  
10 Pfennige.  
die gedruckte Seite  
amlicher Postamt  
25 Pfennige.

## Tageblatt für Schwarzenberg und Umgegend.

**Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.**

Redaction, Verlag und Druck von C. R. Körner in Schneeberg.

Nr. 74.

Freitag, den 1. April.

1887.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bergingenieur Friedrich Wilhelm Schmidt in Bayreuth eingetragene Bergbaurecht: **Michaelis Bleiche** in Oberschlerna, Folium 191 des Grundbuchs für Oberschlerna, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 30. April 1887,

Vormittags 10 Uhr  
als Anmeldetermin,

der 18. Mai 1887,

Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
als Versteigerungstermin,

der 1. Juni 1887,

Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde-termin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schneeberg, am 28. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Müller.

Delschlägel.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bergingenieur Friedrich Wilhelm Schmidt in Bayreuth eingetragene Bergbaurecht: **Werkert-Stollen** im Löbnitzgrunde bei Schneeberg, Folium 985 des Grundbuchs für Schneeberg, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 30. April 1887,

Vormittags 10 Uhr  
als Anmelde-termin,

der 18. Mai 1887,

Vormittags 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

der 1. Juni 1887,

Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde-termin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schneeberg, am 28. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Müller.

Delschlägel.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bergingenieur Friedrich Wilhelm Schmidt in Bayreuth eingetragene Bergbaurecht: **Engelsberg** bei Schneeberg, Folium 986 des Grundbuchs für Schneeberg, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 30. April 1887,

Vormittags 10 Uhr  
als Anmelde-termin,

der 18. Mai 1887,

Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
als Versteigerungstermin,

der 1. Juni 1887,

Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

### Tagegeschichte.

#### Deutschland.

Bei dem feierlichen Empfange des Prinzen Heinrich in Kiel wurde dem Prinzen von den hiesigen Behörden eine Adresse überreicht, wofür er u. a. mit folgenden Worten dankte: „Stets habe ich in Kiel den väterlichen Worten nicht wieder betreten, wenn ich nach langen und weiten Seereisen heimkehrte, und dankbar war ich mir immer der Theilnehmenden und herzlichsten Freunde bewußt, welche die Einwohner der Stadt mir bei solchem Anlaß bezeugten. Nicht ohne tiefe Wehmuth muß ich auch heute

daran denken, daß ich in Kiel Abschied nahm von dem geliebten Bruder, der vor 8 Jahren gerade an diesem Tage einer tödtlichen Krankheit erliegen und mich nicht mehr willkommen heißen konnte, als ich nach mehrjähriger Fahrt den heimathlichen Hafen hier wieder erreichte. In einer Tochter Schleswig-Holsteins habe ich aber dann eine Schwester gefunden und in dem Jubel der Provinz über die Verbindung meines heiß geliebten Bruders durfte ich erkennen, daß die erlauchte Gemahlin Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm auch mir einen Platz in den Herzen der Schleswig-Holsteiner sichern würde. Indem ich der Stadt Kiel und der Provinz heute den Gruß meiner erlauchten Brant entbiete, danke ich aus wärmstem Herzen für die

vielsachen Beweise freundlicher Theilnahme an unserm Uhd. Ich nehme sie hin als eine erste und unvergeßliche Göttschaft für die Prinzessin, daß ihr die Herzen im deutschen Norden schon jetzt entgegen schlagen und daß sie hier gern willkommen geheißen wird. Wie ich seit Jahren gewohnt bin, dem wachsenden Emporblühen Kiels und dem Wohlgehen aller seiner Bewohner ein lebhaftes Interesse zu schenken, so wird auch die Prinzessin sich stets mit mir Eins wissen in dem Wunsche, daß Gottes Segen stets eine Quelle der Wohlfahrt und des Glückes sein möge für Schleswig-Holstein und unsere Stadt Kiel.“

Rußland.

Petersburger Privatbrief vom 19. d. M., welche

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde-termin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Schneeberg, am 28. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Müller.

Delschlägel.

An Stelle des Herrn Bürgermeisters a. D. **Wes.**, Ritter zc. in Aue, der in Folge überkommenen Alters die betr. Functionen niedergelegt hat, ist heute als Localrichter für die Stadt Aue und als Gerichtsbeisitzer für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Schneeberg, Herr Stadtrath **Christian Gottfried Fischer** in Aue in Pflicht genommen worden.

Schneeberg, den 28. März 1887.

Das Königl. Amtsgericht.

Müller.

Delschlägel.

Nachdem Herr Bürgermeister a. D. **Wes.**, Ritter zc. in Aue, das Amt eines Friedensrichters in Folge überkommenen Alters niedergelegt hat, ist Herr **Bürgermeister und Baumeister Julius Bachmann** in Aue am heutigen Tage als Friedensrichter für den Bezirk Aue in Pflicht genommen worden.

Schneeberg, den 28. März 1887.

Das Königl. Amtsgericht.

Müller.

Delschlägel.

Auf dem die Firma **H. E. Günther** in Aue betreffenden Folium 154 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Amtsdorfer ist heute verlaubt worden, 1, daß nach dem Ausscheiden **Hina'n Augustin** verehel. Günther der Handelsmann **Ernst Friedrich Günther** in Aue Inhaber der Firma geworden ist, und 2, daß diese künftig „**C. F. Günther**“ firmirt.

Schneeberg, am 29. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Müller.

D.

### Bekanntmachung.

Die Diebstahlsentkränkungsbeiträge und Wasserzinsen } per 2. Termin 1887

vom 1.—15. April 1887

an unsere Stadtkasse zu bezahlen.

Schneeberg, am 31. März 1887.

Der Stadtrath.

Dr. von Woydt.

Rosenfeld.

### Bekanntmachung.

In Folge Beschlusses des Raths und der Stadtverordneten werden Viehmärkte hier nicht mehr abgehalten.

Der Stadtrath zu Neustädtel.

Sped. Baum.

### Bekanntmachung.

Nr. 9 des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist erschienen und liegt in der Expedition der unterzeichneten Behörden 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:

Inhalt: Verordnung, betreffend die Ration des Kadetten des Reichskriegsschages. — Uebereinkunft mit Oesterreich-Ungarn wegen Zulassung der beiderseitigen Angehörigen zum Armenrecht. — Bekanntmachung, betreffend den Antheil der Reichsbank an dem Gesamtbetrage des steuerfreien ungedeckten Notenumlaufs.

Die Stadträthe von Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg; die Bürgermeister von Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanngeorgenstadt und Wildenfels.

Für das neue Schulhaus hier sollen

### 88 zweifitzige Schulbänke

angefertigt und an den Mindestfordernden verdingt werden. Hierauf Reflectirende können Probestücke und Zeichnung hier einsehen und werden ersucht, schriftliche Preisangebote bis zum 9. April c. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Carlshaus, am 26. März 1887.

Der Schulvorstand.

P. Jahn, Vors.